

Maß der Zeit

Stefan Andres

Vom Himmel lernstest du das Maß der Zeit,
o Mensch, was bebst du nun beim Schlag der Uhr?
Gibt sie doch wie der Wächter Antwort nur
dem Rundgangruf der wachen Ewigkeit.

Drum gib die Stunden, gib die Zeit dahin
durch aller Glocken gleichmutsvollen Klang!
Hast du den Krug geleert, sei dir nicht bang,
das Maß hat nur am Weine Kraft und Sinn.

Trink weiter, du, der an den Sternen nimmt
des Lebens Maß, die Arme breite weit
und spür in deines Durstes Herrlichkeit

die Herkunft, die zu keinem Maße stimmt
als zu der goldnen Traube über dir
in deiner Nächte dunkelstem Spalier.